

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie : Protokoll der 32. Hauptversammlung vom 11. April 1959 in Zürich

Autor(en): **Conzett, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **57 (1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-215232>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie

*Protokoll der 32. Hauptversammlung vom 11. April 1959
in Zürich*

Die von 44 Mitgliedern besuchte 32. Hauptversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie fand im Restaurant «Urania» in Zürich statt. Die Herren Gfeller, Gross, Prof. Kasper, Dir. Kreis, Dr. Schmidheini, Dir. Schneider, Schobinger, Stump, Torriani und die Firma Haag-Streit hatten ihre Abwesenheit entschuldigt.

Es wurden folgende Geschäfte behandelt:

1. Das Protokoll der Herbstversammlung vom 8. November 1958 in Zürich wird ohne Bemerkungen genehmigt.

2. Der von Präsident Broillet verlesene Tätigkeitsbericht des Vorstandes enthält Hinweise auf die folgenden Ereignisse und Geschäfte des abgelaufenen Vereinsjahres:

- «Internationale photogrammetrische Tage» von anfangs Mai 1958 in Brüssel: Die Tagung diente der Vorbereitung des Londoner Kongresses vom Jahre 1960.
- Herbstversammlung 1958: Vortrag von Herrn Prof. Dr. Imhof über die zweite internationale Kartographiekonferenz in Chicago und Washington.
- Frage des Anschlusses der SGP an den SIA: Seit der letzten Hauptversammlung sind keine neuen Gesichtspunkte aufgetreten. Es fanden keine Sitzungen der von den interessierten Vereinen eingesetzten Kommission statt. Die Kommission wartet vorerst auf die Stellungnahme des SVVK.
- Zirkulationsmappen für ausländische Fachzeitschriften: Der Vorstand bereitet eine neue Regelung vor, über welche die bisherigen Abonnenten demnächst orientiert werden.
- Allen Mitgliedern wurden die neugedruckten, revidierten Statuten unserer Gesellschaft und ein vollständiges Mitgliederverzeichnis zugestellt.
- Die SGP zählte am 1. Januar 1959 94 Einzel-, 16 Kollektiv- und 3 Ehrenmitglieder.

Der Tätigkeitsbericht des Vorstandes wird von der Versammlung genehmigt.

3. Jahresrechnung 1958:

Die Zusammenstellung der Rechnung 1958 ist allen Mitgliedern zugestellt worden. Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes durch Herrn dipl. Ing. Griesel wird die Jahresrechnung 1958 ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Mitgliederbeitrag und Budget 1959:

Der Vorstand beantragt, den bisherigen Mitgliederbeitrag beizubehalten. Nach kurzer Erläuterung durch den Kassier, Herrn dipl. Ing. Wyss, stimmt die Versammlung diesem Antrag zu und genehmigt das Budget für 1959 ohne Bemerkungen.

5. Mitteilungen des Vorstandes:

Der Präsident setzt die Versammlung vom Hinschied von Herrn Dr. J. Krebs in Kenntnis. Er würdigt die Verdienste des Verstorbenen, der die SGP am Kongreß in Stockholm in der Kommission VII ausgezeichnet vertreten hat. Die Versammlung ehrt das verstorbene Mitglied.

Infolge des Todes von Herrn Dr. Krebs muß der schweizerische Berichterstatter der Kommission VII neu gewählt werden. Da die notwendige Zeit zur Vorbereitung dieses Geschäftes nicht zur Verfügung stand, erteilt

die Versammlung auf Antrag von Herrn Dir. Härry dem Vorstand die Kompetenz, den neuen Berichtersteller der Kommission VII zu bestimmen und die Wahl durch die nächste Versammlung validieren zu lassen.

Der Präsident dankt Herrn Prof. Dr. Baeschlin im Namen der Gesellschaft für seine vierzigjährige hervorragende Tätigkeit als Chefredaktor der Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie. Der neue Chefredaktor, Herr Prof. Dr. Kobold, hat sein Amt im Juli 1958 angetreten. Auch ihm dankt der Präsident für die Übernahme des Amtes und der damit verbundenen großen Arbeit.

Auf Ende des abgelaufenen Jahres ist Herr Prof. Dr. S. Bertschmann als Direktor der Eidgenössischen Landestopographie zurückgetreten. Mit einem Hinweis auf die hervorragenden Verdienste des Zurückgetretenen spricht ihm der Präsident im Namen der SGP den Dank aus.

Dem neuen Direktor der Eidgenössischen Landestopographie, Herrn dipl. Ing. E. Huber, gratuliert der Vorsitzende zu seiner Wahl und wünscht ihm eine erfolgreiche Tätigkeit.

Der Präsident orientiert über den vom 5. bis 17. September 1960 in London stattfindenden internationalen Kongreß für Photogrammetrie und gibt Erläuterungen zur Durchführung und Organisation dieser Veranstaltung.

Der Vorstand bemüht sich, die Berichterstattung für den Kongreß durch die schweizerischen Kommissionsreferenten zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit allen Interessenten zu erleichtern. Zu diesem Zweck schlägt er der Versammlung folgendes Vorgehen vor: Durch eine unter den Versammlungsteilnehmern zirkulierende Liste und diesen Hinweis im Protokoll sollen alle Mitglieder, die an der Berichterstattung für die einzelnen Kommissionen interessiert sind, festgestellt werden. Die provisorischen Berichte der Kommissionsreferenten werden diesen Interessenten zur Stellungnahme zugestellt, so daß allfällige Ergänzungen möglich werden. Die Versammlung ist ohne Diskussion mit diesem Vorschlag einverstanden.

Der Präsident orientiert über die neuen Bestimmungen zur Verleihung der Brock-Verdienstmedaille. Diese Auszeichnung kann jeweils an den internationalen Kongressen verliehen werden. Die nationalen Gesellschaften sind eingeladen worden, Vorschläge zu unterbreiten. Der Präsident bittet die Mitglieder, ihm schriftliche Vorschläge bis zum 15. Mai 1959 zukommen zu lassen.

6. Umfrage:

Herr Prof. Bachmann orientiert als Präsident der Schweizer Gruppe der OEEPE die Versammlung über die Tätigkeit der verschiedenen OEEPE-Kommissionen und die Verhandlungen des «Comité directeur».

Damit sind alle Geschäfte der Hauptversammlung behandelt.

Nach kurzer Pause berichtete Herr dipl. Ing. D. Schmidheini, Heerbrugg, in einem ausgezeichneten Vortrag über die Grundlagen der lichtelektrischen und elektronischen Distanzmessung. Einleitend verwies der Referent auf die neuartigen Probleme, die sich den Instrumentenbauunternehmen bei der Entwicklung dieser modernsten Instrumententypen stellen.

Nach der Besprechung des Prinzipes der elektrooptischen Distanzmessung wurden die den meisten heute bekannten Geräten gemeinsamen Konstruktionseinheiten besprochen und auf die technischen Probleme hingewiesen, die den Konstrukteur zu Kompromissen zwingen. In einem zweiten Teil wurden die elektronischen Entfernungsmeßgeräte entsprechend behandelt. Die elektronischen Konstruktionselemente sind in äußerst rascher Entwicklung begriffen, so daß mit einer weiteren Verbesserung der heutigen Geräte gerechnet werden darf.

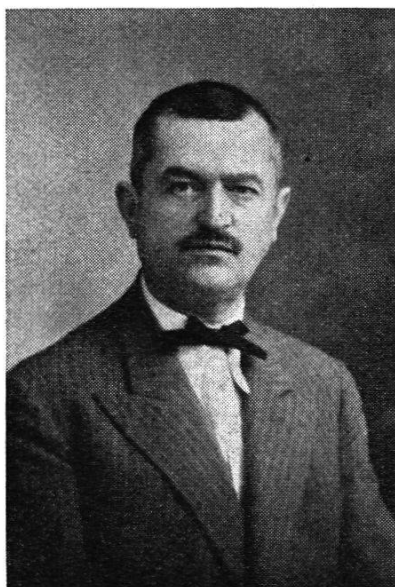
Der Vortrag wird demnächst publiziert, so daß hier nicht weiter darauf eingegangen werden soll.

Mit dem Dank an Herrn Schmidheini für die interessanten und von großer Sachkenntnis zeugenden Ausführungen schloß der Präsident die Hauptversammlung.

Zürich, 22. April 1959

Der Sekretär: *R. Conzett*

Robert Dietlin †



Une nombreuse assistance s'était réunie au cimetière de Porrentruy le 4 mars 1959 pour rendre les derniers honneurs à Monsieur Robert Dietlin. Au nom de la Société bernoise des géomètres, nous avons le pénible devoir d'évoquer le souvenir de cet excellent collègue en ces termes:

Il y a quatre mois à peine, les délégués de toutes les communes de l'Ajoie et du Clos du Doubs s'étaient réunis à Porrentruy pour prendre congé de leur géomètre d'arrondissement et pour lui souhaiter une longue et heureuse vieillesse. Hélas! le destin fut cruel et le lundi 2 mars 1959 nous apprenions avec stupeur que Monsieur Dietlin s'était éteint, emporté par un mal qui ne pardonne pas. Les premières atteintes à sa santé se manifestèrent il y a environ deux ans, mais sa famille et ses amis espéraient qu'il arriverait à surmonter ces épreuves, grâce à son courage et aux soins dévoués de son admirable épouse. Il ne nous reste plus aujourd'hui qu'à nous incliner respectueusement devant cet arrêt de la volonté divine.

Evoquer la carrière de Robert Dietlin, c'est retracer l'image d'un homme droit et d'un grand ami des arts et de la nature.

Originaire de Miécourt, Robert Dietlin est né à Porrentruy en 1881 où il fréquenta l'école primaire et l'école cantonale. Reçu bachelier en 1900, il décida d'orienter son avenir vers une activité à la mesure de ses talents. C'est ainsi qu'il suivit les cours du Technicum de Winterthur et de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich, études couronnées en 1907 par l'obtention du diplôme de géomètre du Concordat. Le choix de cette carrière fut des plus heureux, car elle lui permit d'une part de satisfaire son penchant artistique et d'autre part de rester en contact avec la nature qu'il aimait tant. Si l'évolution de la technique a exercé son influence jusque dans l'activité du géomètre, Monsieur Dietlin sut en prendre la meilleure part sans se restreindre dans son indépendance.

Après des stages accomplis à Moutier et à Delémont, il retourna dans sa chère ville de Porrentruy où, pendant plus de cinquante ans, il excella